

Protokoll vom 31. Internationalen Feldbahntreffen **im Frankfurter Feldbahnmuseum (FFM) und beim Förderverein Besucherbergwerk Fortuna (FGF) vom 5. bis 8. Oktober 2023**

Das Frankfurter Feldbahnmuseum (FFM) und der Förderverein Besucherbergwerk Fortuna (FGF) haben gemeinsam das 31. Internationale Feldbahntreffen veranstaltet.

Die Anmeldungen der internationalen Teilnehmer konnten im Internet per Online-Formular, als Papierdokument per pdf-Dokument oder auch formlos per Email erfolgen.

Es kamen 109 Teilnehmer aus Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien und der Schweiz. Hinzu kamen ca. 60 Teilnehmer vom Frankfurter Feldbahnmuseum und dem Förderverein Besucherbergwerk Fortuna.

Donnerstag 05. Oktober 2023

Das 31. Internationale Feldbahntreffen startete bereits am frühen Morgen im Frankfurter Feldbahnmuseum mit einem Frühstück für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom FFM und dem FGF sowie ersten Gästen die bereits am Mittwoch angereist waren. Die Anmeldung und Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Ausgabe der Veranstaltungsunterlagen erfolgten im Eingangsbereich der Halle 1. In der Halle 2 wurden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tische, Bänke und die Verkaufsstände für Getränke und Speisen hergerichtet. Für die Begrüßung und Vorträge wurden eine Lautsprecheranlage und eine große Leinwand zur Präsentation der Bildvorträge aufgebaut.

Zur Abladung der Gastfahrzeuge standen Gabelstapler und Radlader zur Verfügung. Für das Abladen der Gastlokomotive Henschel Typ Preller vom Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna wurde am Morgen im Rebstockpark eine Rampe aufgebaut und nach dem Abladen wieder demontiert. Es folgte eine Einweisung der Triebfahrzeugführer der Gastfahrzeuge. Vor dem kleinen Imbiss zum Mittag erfolgte die Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden des FFM, Rüdiger Fach. Am Grillstand an der neu gestalteten Diesellokwerkstatt wurden in gemütlicher Atmosphäre Bratwürstchen serviert. Hier gab es auch eine Sonderausstellung über die Ziegelei Kurt Ehrenfels in Erfelden am Kühkopf zu sehen. Beide Originalfahrzeuge der Ziegelei, die Hatlapa und die Strüver-Gastlokomotive aus Buschhoven, standen erstmals seit 1977 wieder auf einem gemeinsamen Gleis im FFM.

Nach dem Mittagsimbiss wurden Führungen durch die Hallen des Frankfurter Feldbahnmuseums und Vorführungen im Freigelände in Englisch, Französisch und Deutsch angeboten. Große Aufmerksamkeit erweckte die Vorführung des Eimerkettenbaggers. Die Gastfahrzeuge hatten die Möglichkeit für erste Befahrungen der Gleise im FFM. Das Abendessen wurde von einem Caterer geliefert. Dabei war auch für vegane Ernährung gesorgt. Die Ausgabe der Speisen und Getränke erfolgte durch Helferinnen und Helfer vom FFM und dem FGF.

Am Abend wurde eine Nachtfahrt durch den Rebstockpark angeboten. Neben dem Personenzug wurde auch ein Güterzug eingesetzt und vier Dampflokomotiven sorgten im abendlichen Rebstockpark unter optimalen Bedingungen für eine fantastische Atmosphäre.

Zum Abschluss des Tages konnten beim gemütlichen Beisammensein in der Halle 2 Erfahrungen und Kenntnisse ausgiebig ausgetauscht werden.

Freitag 06. Oktober 2023

Beim gemeinsamen Frühstück der Helferinnen und Helfer im Frankfurter Feldbahnmuseum nahmen auch frühe Gäste teil. Anschließend konnten Gäste mit ihren eigenen Fahrzeugen die Strecke im Rebstockpark befahren. Im Museum wurde die große Fahrzeugparade vorbereitet. Zum Mittagessen versorgte wiederum der Caterer über 140 Anwesende. Anschließend wurde vor der Halle 2 in bestem Fotolicht das obligatorische Gruppenfoto erstellt.

Bei der Fahrzeugparade am Nachmittag zeigte das FFM im Rebstockpark mit 14 Fahrzeuggarnituren 6 Dampflokomotiven, 4 Diesellokomotiven, einer Akkulok sowie dem Schienenfahrrad, 47 Loren und Wagen anschaulich die Vielfältigkeit und einstige Bedeutung der Feldbahnen für die industrielle Entwicklung weltweit.

Höhepunkt war sicherlich der Haflinger Nick, der mit dem Landwirtschaftswagen auch auf der Strecke im Rebstockpark unterwegs war. Auch 3 Gastfahrzeuge nahmen an der Fahrzeugparade teil. Am Rebstockweiher wurde durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine „Fotolinie“ gebildet und Rüdiger Fach kommentierte hier die vorbeifahrenden Zuggarnituren. Zum Abschluss der Fahrzeugparade erfolgte im Museum eine geordnete Abstellung.

Die aufwendige Zusammenstellung, die abwechslungsreiche Durchführung und die rasche Auflösung der Fahrzeugparade wurden im Team um Marco Barazzuol sehr gut organisiert, so dass die Wartezeiten auf ein Minimum begrenzt werden konnten.

Anschließend wurden die Gastfahrzeuge verladen, die am nächsten Tag auf der Grube Fortuna eingesetzt werden sollten.

Nach dem Abendessen, wiederum bereitgestellt vom Caterer, wurde das Schild „Lokschuppen Bar“ an den Förderverein Besucherbergwerk Fortuna übergeben, verpackt und noch am gleichen Abend zur Grube Fortuna überführt.

Danach folgten in der Halle 2 einige Vorträge. Zuerst blickte Rolf Georg vom Förderverein Besucherbergwerk Fortuna in einem Bildervortrag auf 30 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

Der zweite sehr interessante Vortrag an diesem Abend von Gerard de Graaf von der Stoomtrein Katwijk Leiden in den Niederlanden behandelte den mühsamen Erwerb der beiden „Du Croo & Brauns-Dampflokomotiven aus Indonesien“. Im letzten Vortrag des Abends berichtete Sven Schlenkrich ausführlich über die „1.Koliner Lokomotiv-Gesellschaft in Zamberk/Tschechien“.

Samstag 07. Oktober 2023

Beim Besucherbergwerk der Grube Fortuna war Gelegenheit für ein gemeinsames Frühstück in der Lokhalle des Feld- und Grubenbahnmuseums Fortuna.

Nach dem Abladen der Gastfahrzeuge und der Einweisung der Triebfahrzeugführer für die Strecke des Feld- und Grubenbahnmuseums Fortuna fanden zahlreiche Befahrungen der Strecke durch das Grundbachtal statt. Die Orenstein&Koppel Lok 18, Baujahr 1921, des Frankfurter Feldbahnmuseums wurde als Gastlokomotive vom FFM bereits einige Tage vorher angeliefert.

Ein besonderer Höhepunkt war der Einsatz der Gastlokomotive Benzol/Benzinlokomotive B3, Deutz-Oberursel Baujahr 1923, des FFM. Mit einigen typischen Bergbauloren vor dem Stollenmund zur Einfahrt in das ehemalige Bergwerk Fortuna wurde von Rüdiger Fach ein bemerkenswertes Fotomotiv initiiert.

Für die Besichtigung des Besucherbergwerkes Fortuna bestand ein sehr großes Interesse. 2 Gruppen am Vormittag und 3 Gruppen am Nachmittag zu je 21 Personen führen ein.

Für das Mittagessen kochten die Helferinnen und Helfer eine sehr schmackhafte Gulaschsuppe. Auch für Vegetarier wurde gesorgt. Nach dem Mittagessen wurde ein weiteres obligatorisches Gruppenfoto auf der Grube Fortuna vor 3 Dampflokomotiven unter Dampf erstellt.

Auch am Nachmittag wurden weitere ausgiebigen Fahrten auf der Strecke durchgeführt.

Nach Abschluss des Fahrbetriebes auf der Grube Fortuna wurden die Fahrgemeinschaften zur Fahrt zur Versammlungsstätte DGH Berghausen in ABlar-Berghausen organisiert. Hier erwartete uns in dem großzügigen Versammlungsraum ein üppiges Abendessen. Eine angemessene „Flatrate“ für Getränke erlaubte uns eine unbedenkliche Verköstigung allgemeiner Getränke.

Nach der zeitaufwendigen Speisung eröffnete Achim Schönberger, 1. Vorsitzender des Fördervereines Besucherbergwerk Fortuna und dem Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, den Vortragsabend. Im ersten Beitrag stellte Claus Nielsen von der Hedelands Veteranbane das Programm des 32. Internationalen Feldbahntreffens in Dänemark vor. Die HVB war bereits im

Jahr 2002 Gastgeber des IFT. Neben dem detaillierten Veranstaltungsprogramm wurden auch interessante Ziele für zusätzliche Besuche z.B. im Rahmen eines eigenen Vorprogramms in Dänemark vorgestellt.

Beim 2. Vortrag stellte Philipp Forche die Stumpfwaldbahn in Ramsen vor und bewarb die Stumpfwaldbahn für die Ausrichtung des 33. Internationalen Feldbahntreffens. Da es keine weiteren Bewerber gab, wurde die Stumpfwaldbahn mit sehr großer Zustimmung gewählt.

Beim 3. Vortrag stellte Stefan Hoos vom FFM die „Erste Feldbahndampflokomotive der Welt“ von Corpet, gebaut 1878 in Frankreich, in einer dreisprachigen Präsentation vor. Der anschließende Bildvortrag von Stephan Kallee zeigte "Ungewöhnliche Decauville-Bahnen“.

Der Vortrag von Georg Hocevar berichtete von „Neuigkeiten im Werk und in Moldovița“.

Tadeusz Suchorolski zeigte in seinem Vortrag „Warschau - eine Stadt der Schmalspurbahnen“ interessante frühere Entwicklungen von Schmalspurbahnen rund um Warschau.

Abschließend berichtete Marco Barazzuol von den aktuellen Aktivitäten und den Vorbereitungen zum 31. IFT im Frankfurter Feldbahnmuseum.

Sonntag 08. Oktober 2023

Auch am 4. Tag des Internationalen Feldbahntreffens war das gemeinsame Frühstück die Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung. Für die Fahrzeugparade mit 4 Dampflokomotiven, 10 Diesellokomotiven mit Schwerpunkt Grubenfahrzeuge und einer Benzol/Benzinlokomotive und mehreren Zuggarnituren waren umfangreiche und interessante Rangierarbeiten zur Vorbereitung erforderlich. Rolf Georg vom Förderverein Besucherbergwerk Fortuna und vom Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna kommentierte wie gewohnt mit viel Fachwissen die Fahrzeugparade. Neben den vier Dampflokomotiven und einer modernen Grubenlokomotive der Firma Rensmann, der Prototyp des Typs RD 3 Baujahr 1996 und der 181 PS starken dreiteiligen Ruhrtaler Trio-Lok ist auch die Benzol/Diesellokomotive Baujahr 1923 des FFM erwähnenswert.

Das für die Region typische Mittagessen war schmackhaft und sättigend zugleich.

Nach dem Mittagessen war es Zeit zum Abschied nehmen.

Bei dem 31. IFT im FFM und auf der Grube Fortuna konnten wieder ausgiebig Erfahrungen und Kenntnisse ausgetauscht werden, Freundschaften vertieft oder neue Freundschaften geschlossen werden.

Auf Wiedersehen Frankfurter Feldbahnmuseum und Glück Auf vom Förderverein Besucherbergwerk Fortuna und auf ein Wiedersehen 2024 bei der Hedelands Veteranbane in Dänemark.

Udo Przygoda, Frankfurter Feldbahnmuseum e.V.